

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 81: Zu neuem Leben

Einige Tage sind vergangen, seit Takeshi gegen Shio gekämpft hat. Shio hatte sich danach wiederum Tojo stellen müssen und musste danach zur Konferenz der Pokémon Force in Graphitport City, wo Shios Vater, Daisuke Fukiyama, zum ersten Mal auftrat. Nachdem die Konferenz beendet war und Shio in alten Erinnerungen geschwelgt hatte, fasste er den Entschluss, seinen Vater nicht noch einmal zu enttäuschen und die Suche nach Takeshi wieder aufzunehmen, und zwar in der Nähe von Baumhausen City.

Unsere drei Freunde Takeshi, Jeff und Kira sind derweil in Metarost City angekommen und begeben sich gerade zur Devon Corporation, wo Takeshi mehr als nur einmal war. Dort will er von einem Forscher sein Pokémon-Fossil, welches er damals in der Wüste nahe Bad Lavastadt gefunden hatte, wieder zu neuem Leben erwecken lassen.

Ziemlich beeindruckt schaute sich Kira auf ihrem gemeinsamen Rundgang um und staunte: „Wow...Klasse, Metarost City ist ja eine tolle Stadt. Und ihr zwei wart hier echt schon mal?“ Takeshi erwiderte daraufhin lächelnd: „Na klar. Woher sollte ich denn sonst meinen Steinorden haben? Oh Mann...Das ist echt schon einige Zeit her.“ Jeff fügte daraufhin hinzu: „Na ja, ich war ja damals nicht lange hier. Takeshi wollte damals nur Mr. Trumm Bescheid sagen, dass er die Aufträge, die er von ihm bekommen hatte, ausgeführt hat.“

Kira: „Wie auch immer. Leute, auf zu Devon! Dieser genialen Firma haben wir alles mögliche, was man in Hoenn kaufen kann, zu verdanken. Und noch genialer ist ja wohl, dass Takeshi den Chef auch noch persönlich kennt. Unfassbar...“ Mit einem bescheidenen Lächeln erwiderte Takeshi darauf: „Äh, hehehe...Du bist ja ganz begeistert, Kira. So kenn ich dich gar nicht. Es tut mir ja Leid, aber ich hab heute nicht vor, zu Mr. Trumm zu gehen. Er ist zwar im selben Gebäude, aber ich will trotzdem nur schnell zu dem Forscher von Devon, der Pokémon aus Fossilien wiederbeleben kann. Ich hab beim Sammeln meiner Orden keine Zeit zu verlieren. Also los!“ So machten sich die drei also auf zur Devon Corporation.

Einige Zeit verging, bis sie dort schließlich ankamen. Natürlich betraten sie sofort das riesige Gebäude und begaben sich einige Stockwerke höher bis zu einem großen Raum, in dem einige Forscher ihre Forschungen vorantrieben und Experimente machten.

Takeshi sah sich einige Zeit um, bis er schließlich den Forscher erkannte, der sich auf

Pokémon-Fossilien spezialisiert hat. Sofort rannten die drei zu ihm, bis dieser sich zufällig zu ihnen umdrehte und sagte: „Hach...So viel Zeit und so wenig zu tun. *überrascht* Hm? Hey, Junge! Dich kenn ich doch.“ „Hahaha! Hallo.“, erwiderte Takeshi grinsend, woraufhin der Forscher feststellte: „Wie ich sehe, hast du zwei Freunde mitgebracht. Seid ihr an meiner Arbeit interessiert?“ „Ja. Mich würde es brennend interessieren, wie sie aus Fossilien Pokémon wieder zum Leben erwecken.“, entgegnete Kira neugierig, worauf der Forscher erklärte: „Tja, das bedarf meist einiger Wochen oder Monate. Von daher kann ich euch wohl kaum etwas zeigen. Leider ist das letzte Fossil, das ich reanimieren durfte, auch schon einige Monate her, daher kann ich nur weiter forschen, wo es überhaupt noch unentdeckte Pokémon-Fossilien geben könnte.“

Takeshi setzte nun ein zufriedenes Lächeln auf und sagte: „Hehehe...Man mag es kaum glauben, aber ich habe endlich Arbeit für Sie. Die letzten zwei Male, als ich Sie kurz getroffen habe, habe ich Ihnen jedes Mal versprochen, ein Fossil vorbeizubringen, falls ich eines finden sollte. Hehe...Und wie es der Zufall will, habe ich ein Fossil für Sie.“ „W-wa-wa-waaas?“, schrie der Forscher auf einmal ungläubig und total aufgeregt, bis er Takeshi plötzlich an den Armen festhielt und ihn wild herumschüttelte. Völlig irritiert sagte Takeshi daraufhin: „Waahh! Wa-was machen Sie denn da? Aufhören!“ Überglücklich lachte der Forscher nun: „Hahaha...Das ist der schönste Tag seit langem. Endlich wieder Arbeit. Du bist ein Glücksbringer, Junge.“ Der Forscher ließ Takeshi nun endlich wieder los, woraufhin Takeshi meinte: „Lassen wir mal das „Junge“! Sie können mich Takeshi nennen.“ Mit einem freundlichen Lächeln erwiderte der Forscher darauf: „Ah, Takeshi ist also dein Name. Freut mich. Wie sieht es aus? Darf ich das Fossil sehen?“ „Aber natürlich.“, stimmte Takeshi zu, nahm seinen Rucksack ab und legte ihn auf den Boden. Dann kramte er kurze Zeit in seinem Rucksack herum, bis er schließlich das Fossil herausholte und es dem Forscher überreichte.

Total beeindruckt staunte der Forscher: „Wow...Unglaublich. Das ist tatsächlich ein echtes Pokémon-Fossil. Vielen Dank, Takeshi. Ich werde gleich mal einen kleinen Blick mit meinem Mikroskop darauf werfen. Danach kann ich euch sagen, um was für ein Fossil es sich handelt, und welches Pokémon es beinhaltet. Ihr könnt euch so lange etwas umsehen.“ „Okay. Danke.“, sagte Takeshi daraufhin.

Er, Jeff und Kira gingen nun einige Meter weg, während der Forscher sich euphorisch an einen Tisch mit einem Mikroskop setzte und das Fossil darunter legte, um es zu untersuchen.

Neugierig wollte Jeff nun wissen: „Und was machen wir jetzt? Ein bisschen die Stadt anschauen? Wir haben ja nicht oft die Gelegenheit, eine Stadt so ausgiebig anzugucken.“

Takeshi: „Hm...Der Forscher machte aber nicht den Eindruck, als wenn er lange brauchen würde, um uns eine erste Analyse zu geben.“ Mit einem völlig begeisterten Blick ballte Kira derweil die Fäuste und sagte geradezu brennend vor Vorfreude: „Na los, Jungs! Lasst uns ins oberste Stockwerk gehen! Ich will unbedingt den Chef von Devon persönlich kennen lernen.“

Takeshi: „Ach...Wer weiß, wie lange das dann dauert? Warte einfach, bis ich in der Hoenn-Liga kämpfe, Kira! Mr. Trumm hat damals gesagt, dass er für sich und Mr. Furgerson Karten für die Meisterschaft reservieren wird. Du kannst ihn dann in Prachtpolis City kennen lernen.“ Total beleidigt zischte Kira daraufhin: „Raahh!

Gemeinheit. Pah!"

Und so standen unsere Freunde unwissend da, weil sie nicht wussten, was sie mit der Zeit anfangen sollten. Takeshis Moorabbel schaute sich unterdessen um und entdeckte eine Ecke mit mehreren Bildtelefonen. Diese waren dazu da, dass die Forscher jederzeit mit Forschern aus anderen Gebieten in Kontakt treten konnten, wenn sie neue Entdeckungen gemacht oder neue Erkenntnisse gesammelt haben. An einem der Bildtelefone telefonierte gerade ein Mann mit hellbraunen Haaren, die kurz geschnitten waren. Er hatte eine Brille und trug einen weißen Kittel, wie es für Professoren oft üblich war. Unter diesem Kittel trug er ein hellblaues Hemd, auf dem ein gelber Streifen war. Zudem hatte er eine grüne Hose und braune Schuhe an. „Abbel...Moor? Moorabbel?“, murmelte Moorabbel nun verwundert.

Takeshi verschränkte derweil die Arme und sah nachdenklich aus. Doch dann wandte sich sein Blick zu Moorabbel, welches zu den Bildtelefonen schaute.

Takeshi: „Hm...Hey, Moorabbel! Wonach schaust du denn? Oh, da gibt es ja Bildtelefone. Vielleicht sollte ich mal jemanden anrufen! *perplex* Ähhh? Moment mal! Das...das gibt's ja nicht...Ist das etwa..."

Takeshi ging nun einfach von den anderen weg, in Richtung des Mannes, der an einem der Bildtelefone telefonierte. Aufgrund dessen verwundert, fragte Jeff: „Hey! Takeshi, was ist mit dir? Wo willst du denn hin?“

Takeshi ging zusammen mit Moorabbel immer näher an den Mann heran und schaute von hinten, mit wem er da telefonierte. Auf dem Bildschirm des Bildtelefons sahen Takeshi und Moorabbel einen Jungen mit braunen Augen und hellbraunen Haaren. Seine Frisur sah etwas lustig aus, da seine Haare ganz normal waren, nur ganz oben standen drei größere Haarzacken ab. Da man ihn nur zur Hälfte auf dem Bildschirm sah, konnte man nur noch sehen, dass er ein Hemd in einem besonderen Grün mit einem weißen Kragen trug.

Der Mann, über den sich Takeshi gewundert hatte, sagte nun: „Hahaha! Es geht dir also gut, wie ich sehe. Gut zu wissen. Ein echter Zufall, dass du gerade in einem Pokémon-Center bist. Aber danke, dass du mich mit deinem PokéCom angeklingelt hast, um mir zu sagen, wo du bist. Jetzt weiß ich ja, dass deine Reise gut verläuft, Jackson.“ Der Junge, mit dem der Mann telefonierte, hieß also Jackson. Dieser erwiderte daraufhin fröhlich: „Es war schön, mal wieder mit Ihnen zu sprechen, Professor. Ich denke, ich werde Wiesenflur jetzt verlassen. Die nächsten Stationen, die mein PokéCom anzeigt, sind Malvenfroh City und Baumhausen City. Die Hoenn-Region ist wirklich interessant. Es war wirklich kein Fehler, Johto mal den Rücken zu kehren. Vor allem, nachdem ich vor mehreren Monaten bei der Silberkonferenz gegen Ash ausgeschieden bin.“

Takeshi war nun ganz überrascht und dachte sich: „Waaas? Der Junge da war bei der letzten Silberkonferenz in Johto ein Teilnehmer? Und er ist gegen Ash ausgeschieden? Ob es wohl der Ash ist, mit dem Maiké zusammen reist?“

Jackson: „Na gut, ich werde mich dann auf den Weg machen. Ach, übrigens, Professor. Da hinter Ihnen lungert schon die ganze Zeit so ein Junge rum und scheint unser Gespräch höchst interessant zu finden.“ „Gh, gh...Waahh!“, schrie Takeshi daraufhin erschrocken, weil er von Jackson bemerkt worden war. Jackson meinte daraufhin noch lächelnd: „Vielleicht reden Sie mal mit ihm, hahaha! Also dann, bis bald.“ Der Mann erwiderte darauf fröhlich: „Ja, mach's gut, Jackson! Und viel Glück.“

Der Mann legte nun auf und drehte sich um. Völlig überrascht wich er etwas zurück, ebenso wie Takeshi, und sagte: „Was? Das...das gibt's doch nicht. TAKESHI! Du hier?“ Takeshis erschrockenes Gesicht wandelte sich nun recht schnell zu einem sehr erfreuten, bis er schließlich freudestrahlend sagte: „Hahaha! Wow...Mein Gefühl hat mich nicht getrübt. Sie sind's wirklich, Professor Lind.“

Bei dem Mann handelte es sich also tatsächlich um den berühmten Professor Lind, einer Kapazität auf dem Gebiet der Pokémon, der sich bei seinen Forschungen vor allem auf die Beziehungen zwischen Menschen und Pokémon spezialisiert hat. Er ist mindestens genauso bekannt wie Professor Eich und Professor Birk.

Jeff und Kira rannten derweil zu Takeshi und waren ebenfalls überrascht.

Kira: „Hab ich da eben den Namen Lind gehört? Wow, nicht zu fassen. Das...das ist Professor Lind.“ „Hahaha! Cool, wen man hier so alles trifft...“, staunte Jeff nicht schlecht. Ungläubig sagte Takeshi daraufhin: „Wow...Ich kann's noch gar nicht glauben. Es ist schon einige Zeit her, Professor.“ Professor Lind erwiderte darauf: „Und ob. Ich bin überrascht, dich hier zu sehen, Takeshi. Und du bist auch nicht allein, wie ich sehe. Sag bloß, du bist jetzt ein Pokémon-Trainer!“ „Haha...Sie haben's erfasst.“, entgegnete Takeshi bescheiden.

Staunend meinte der Professor nun: „Wow, das ist toll...Aber es überrascht mich nicht. Du wolltest ja schon damals den Weg des Trainers einschlagen.“ Total fassungslos, zugleich aber energisch rief Kira plötzlich ganz aufgewühlt: „Wuuuohh! Wie jetzt? Du kennst Professor Lind auch persönlich? Unglaublich, was bist du für ein Glückspilz, Takeshi?“ Takeshi schaute seine Freunde daraufhin lächelnd an und sagte: „Jungs, das ist ganz einfach zu erklären. Ich hab euch doch erzählt, dass ich, bevor ich nach Wurzelheim kam, in Neuborkia in Johto gelebt habe. Meine Mutter erzählte mir genau dann von dem Umzug, als ich mir von Professor Lind ein Karnimani als Start-Pokémon wählen wollte.“

Prof. Lind: „Genauso ist es. Takeshi und ich kennen uns schon lange. Aber sag, Takeshi! Willst du mir deine Freunde nicht vorstellen?“ Takeshi nickte daraufhin und sagte: „Aber gerne. Das hier ist mein Freund Jeff. Ich habe ihn in Faustauhaven kennen gelernt, er stammt aber eigentlich von der Zinnoberinsel in Kanto.“ „Haha...Sehr erfreut, Professor.“, sagte Jeff nun fröhlich, woraufhin Takeshi fortfuhr: „Und das ist Kira. Wir haben ihn in der Nähe seiner Heimatstadt Bad Lavastadt kennen gelernt.“ Höflich verneigte sich Kira nun und sagte: „Ich freue mich, eine große Persönlichkeit wie Sie kennen zu lernen. Ihre Arbeit ist mehr als beeindruckend, Professor Lind.“

Prof. Lind: „Hahaha! Danke für die Blumen, Kira. Schön, dass du nicht alleine reist, Takeshi. Freunde können auf so einer Reise sehr bereichernd sein.“ „Tja, das habe ich schon gemerkt.“, sprach Takeshi aus Erfahrung.

Etwas überrascht sah sich derweil Professor Lind Takeshis Moorabbel an und sagte: „Hm...Wie ich sehe, besitzt du ein Moorabbel.“ „Moor? Moorabbel?“, sagte Moorabbel daraufhin ganz verwundert schauend, worauf Professor Lind sich wieder Takeshi zuwandte und fragte: „Gehe ich recht in der Annahme, dass du ein Hydropi als Start-Pokémon hattest?“ „Ganz genau.“, stimmte Takeshi zu, woraufhin Professor Lind interessiert fragte: „Und? Wie verläuft deine Reise? Es sollte mich schwer wundern, wenn du nicht versuchst, dich für die Hoenn-Liga zu qualifizieren. Du hast doch bestimmt Orden gesammelt, oder?“

Takeshi nickte daraufhin entschlossen und antwortete „Und ob, Professor. Sie kennen mich ja. Ich habe bereits 5 Orden erkämpft.“, worauf Professor Lind erstaunt

entgegnete: „Wow...Beeindruckend. Ich wusste, dass du Talent hast, Takeshi. Dann trennen dich ja nur noch 3 Orden von der Hoenn-Liga. Aber du musst dich ranhalten! In drei Wochen beginnt schließlich das Treffen der Pokémon-Liga.“ Total irritiert und verzweifelt rief Takeshi nun: „Gh, gh...Waaas? Wie soll ich das schaffen? Neeeeein!“ „Hahahaha!“, begann der Professor auf einmal zu lachen, während Takeshi ganz verdutzt dreinschaute und naiv fragte: „Äh, warum lachen Sie?“

Kira: „Hehehehe...“ „Hey, was ist denn hier los?“, fragte Takeshi noch einmal völlig ratlos, bis Jeff schließlich auch noch lautstark zu lachen anfang und erklärte: „Hahahaha! Du fällst jedes Mal auf den gleichen Trick rein. Das ist nicht das erste Mal, dass jemand versucht, dich zu verarschen, indem er behauptet, die Pokémon-Liga treffe sich bald.“ Völlig empört, geschockt und beleidigt fragte Takeshi daraufhin: „Was? Das war nur ein Scherz? Grrr...Auf die Nummer fall ich nie wieder rein. Pah!“

Prof. Lind: „Hahaha! Spaß beiseite. Was macht ihr denn in Metarost City?“ Takeshi rieb sich daraufhin am Hinterkopf und schilderte: „Na ja...Hier habe ich schon vor längerem meinen ersten Orden gewonnen. Wir sind hier nur auf der Durchreise, weil ich ein Pokémon-Fossil abgeben wollte, um es wiederbeleben zu lassen.“ „Bitte was? Du besitzt ein Pokémon-Fossil?“, fragte Professor Lind nun zurecht ungläubig, „Unglaublich. Solche alten Fossilien sind extrem rar. Und ausgerechnet dir fällt so eines in die Hände. Du kannst dich glücklich schätzen, Takeshi.“ Mit einem bescheidenen Lächeln erwiderte Takeshi darauf: „Ach, na ja...Aber mich würde viel mehr interessieren, was Sie hierher treibt. Kleiner Hoenn-Urlaub oder wie?“ Professor Lind schüttelte jedoch entschlossen den Kopf und erklärte: „Irrtum. Ich wollte eigentlich nach Wurzelheim, um einige Forschungsergebnisse mit Professor Birk auszutauschen. Ich bin mit einem Helikopter nach Hoenn geflogen, aber uns ist nahe Metarost City unerwartet der Treibstoff ausgegangen, darum mussten wir hier landen, damit der Pilot neuen Treibstoff auftreiben kann. Ich habe mich währenddessen etwas mit den Forschern der Devon Corporation ausgetauscht, bis Jackson, der Junge, den du eben gesehen hast, mich mit seinem PokéCom angeklingelt hat und mir mitteilte, dass er sich gerade im Pokémon-Center von Wiesenflur aufhält. Daraufhin habe ich ihn dort per Bildtelefon angerufen, um zu hören, wie seine Reise verläuft.“

Takeshi konnte seine Neugierde nun nicht länger verbergen und ging auf das Letztgesagte von Professor Lind ein: „Wo wir gerade bei diesem Jackson sind...Wer ist er, und was hatte es mit dem Gerede über die Silberkonferenz auf sich?“ Professor Lind entgegnete darauf mit einem erheiterten Lachen: „Hahaha! Du bist ganz schön neugierig geworden, Takeshi. Okay, hör gut zu! Das war Jackson. Er hat genau wie du in Neuborkia gelebt, bis er von mir zusammen mit seinen zwei besten Freunden ein Pokémon für Anfänger bekam und seine Reise in Johto begann. Er hat an der letzten Silberkonferenz in Johto teilgenommen, schied aber aus, weil er bei dem ersten Gruppenturnier zuerst verlor und danach gegen einen Jungen namens Ash Ketchum, den ich auch gut kenne, nur unentschieden kämpfte.“

Total irritiert fragte Takeshi nun: „Was? Es handelte sich also tatsächlich um Ash? Ob Sie es glauben oder nicht. Ich kenne Ash auch, da er mit einer guten Freundin von mir aus Wurzelheim durch Hoenn zieht.“ „Wirklich? Das ist ja ein Zufall.“, staunte der Professor, bis er schließlich fortfuhr: „Tja...Jacksons Kumpel Kenta, der damals zur gleichen Zeit wie Jackson sein Start-Pokémon bekam, hatte bei der Silberkonferenz mehr Glück. Er hat die Johto-Liga gleich beim ersten Versuch gewonnen und ist seitdem in den Medien sehr gefragt. Kein Wunder, schließlich ist er jetzt ein Pokémon-

Meister.“ Bescheiden kratzte sich Takeshi nun am Hinterkopf und erwiderte lachend: „Hahaha! Kenta kannte ich schon damals ganz flüchtig aus Neuborkia. Aber vor einigen Monaten bin ich ihm in Graphitport City begegnet, und wir haben uns angefreundet, nachdem ich ihm geholfen hatte, seine riesige Fangemeinde abzuschütteln.“ Ziemlich verblüfft erwiderte Professor Lind darauf: „Tatsächlich? Was für ein Zufall. Du kennst ja eine Menge Leute, Takeshi. Und du schließt schnell Freundschaften, das ist eine positive Eigenschaft, hahaha!“

Unsere Freunde hatten einen netten Plausch, bis jedoch plötzlich der Forscher, dem Takeshi zuvor das Fossil gegeben hatte, angerannt kam und hektisch sagte: „Hey, Takeshi! Komm mal schnell her! Ich weiß jetzt, um was für ein Fossil es sich handelt und welches Pokémon daraus wiederbelebt werden kann.“ „Was? Ist das wahr?“, fragte Takeshi nun ziemlich verblüfft über diese rasch abgeschlossene Analyse, während Professor Lind bereits vorgefreudig sagte: „Na dann werden wir jetzt wohl Zeuge einer spannenden Entdeckung.“

Die Analyse des Pokémon-Fossils von Takeshi erfolgte schneller als gedacht. Jedoch stellen sich natürlich nun die Fragen, was für ein Fossil es ist und welches Pokémon Takeshi durch die Reanimation dieses Fossils erhalten wird. Wenn ihr das erfahren wollt, dann verpasst nicht die nächste Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer! Fortsetzung folgt...